

Wie sieht die Zukunft der Warmblutpferdezucht in der Schweiz aus?

Pressemitteilung



EQUI-SCOPE



Nationale Umfrage zeigt Stärken, Schwächen und Erwartungen der Branche auf

[09. März 2026] – Eine nationale Umfrage unter **232 Züchterinnen und Züchtern**, die zwischen **2019 und 2024** mindestens ein Warmblutfohlen in der Schweiz registriert haben, liefert ein differenziertes Bild der aktuellen Situation und der Zukunftsperspektiven der Schweizer Warmblutpferdezucht. Die Studie wurde in einem Umfeld tiefgreifender wirtschaftlicher, institutioneller und gesellschaftlicher Veränderungen durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigen eine Branche, die stark von **Leidenschaft und Engagement** geprägt ist und sich überwiegend auf **kleine Familienbetriebe** stützt. Die **Qualität des Schweizer Warmbluts** – insbesondere hinsichtlich Exterieur, Temperament und sportlichem Potenzial – wird von den Befragten breit anerkannt. Zudem ist die Branche durch vielfältige Profile und eine zunehmende Feminisierung gekennzeichnet, was als positives Zukunftspotenzial gewertet wird. Die Mehrheit der Züchter ist einem Verband angeschlossen und beurteilt die grundlegenden Verbandsleistungen wie Zuchtbuchführung und Organisation von Zuchtprüfungen als zentral und weitgehend zufriedenstellend.

Gleichzeitig weist die Studie auf **erhebliche strukturelle Herausforderungen** hin. Hohe Produktionskosten, Schwierigkeiten bei der kostendeckenden Vermarktung junger Pferde sowie der internationale Wettbewerbsdruck beeinträchtigen die wirtschaftliche Tragfähigkeit. Der **Generationenwechsel** ist unzureichend, da nur wenige junge Züchter dauerhaft in die Branche einsteigen. Zudem werden regulatorische Rahmenbedingungen – insbesondere im Bereich Raumplanung, Landzugang und Status des Pferdes – als hemmend empfunden.

Auf institutioneller Ebene äussert ein grosser Teil der Befragten den Wunsch nach einer **stärkeren strategischen Koordination** zwischen den beiden nationalen Verbänden **ZVCH** und **Cheval Suisse**. Eine engere Zusammenarbeit oder strukturelle Annäherung wird als Möglichkeit gesehen, Effizienz, Sichtbarkeit und politische Wirkung der Branche zu stärken. Die zentralen Erwartungen betreffen die **Verbesserung der Vermarktung**, die **sportliche Aufwertung** sowie eine **modernere und sichtbarere Kommunikation** des Schweizer Warmbluts.

Die Studie stellt eine **solide Grundlage für eine gemeinsame strategische Weiterentwicklung** dar. Die Zukunft der Schweizer Warmblutpferdezucht wird entscheidend davon abhängen, inwieweit es gelingt, bestehende Stärken in nachhaltige wirtschaftliche und sportliche Wettbewerbsvorteile umzuwandeln und die Branche geschlossen und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.